

Ben Peters: "Das Schwert in deinem Mund!"

Ben Peters

28. Februar 2022

Was ich jetzt erzähle, mag dir vielleicht etwas radikal oder revolutionär vorkommen, je nachdem, wie du es siehst, aber ich glaube, Gott will, dass wir verstehen, wer wir als seine Kinder, seine Jünger und seine Armee sind. Du bist zu einem mächtigen Dienst der Schwertkunst berufen. Ich glaube, dass diese Offenbarung für eine solche Zeit wie diese gekommen ist. Gott lehrt uns und bereitet uns auf die bevorstehenden Schlachten und Siege vor.

Schauen wir uns zunächst das Bild an, das uns im Buch der Offenbarung von Jesus gegeben wird. In Offenbarung 1,13-16 wird unser Herr Jesus beschrieben, wie er von Johannes, dem Geliebten, gesehen wurde. Jeder Aspekt der Beschreibung von Johannes könnte eine eigene Botschaft oder Predigt wert sein, aber wir wollen uns nur auf einen Aspekt in Vers 16 konzentrieren: "...aus seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert."

In Kapitel 2, Vers 12, steht Folgendes: "Und dem Engel der Gemeinde in Pergamos schreibe: Das sagt der, der ein scharfes, zweischneidiges Schwert hat."

In Kapitel 2, Vers 16, heißt es: "Tut Buße, sonst komme ich bald zu euch und werde mit dem Schwert meines Mundes gegen sie kämpfen."

In Kapitel 19, Vers 21 heißt es: "Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Mund dessen ging, der auf dem Pferd saß..."

Schauen wir uns nun zwei Stellen an, in denen es um das zweischneidige Schwert geht, das Gott uns in den Mund legt. In Epheser 6:17 heißt es: "Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes." Auch Hebräer 4,12 gibt uns einen guten Einblick: "Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Unterscheidungsmerkmal der Gedanken und Absichten des Herzens."

Lasst uns sehen, ob wir die Punkte zwischen diesen sehr interessanten Passagen verbinden können; aber zuerst möchte ich zwei Dinge klarstellen:

Dies ist unsere heilige Berufung und unser Auftrag

1. Als Leib Christi auf dieser Erde haben wir eine hohe und heilige Berufung, Jesus gut zu vertreten; und als Team (jeder tut das, wozu er begabt ist) sollen wir das tun, was er getan hat, und sogar noch größere Dinge (siehe Johannes 14:12), weil wir mit seinem Heiligen Geist erfüllt werden können, so wie er es war, als er sich Menschensohn nannte.

2. Die Bibel ist und bleibt das eindeutig inspirierte und unveränderliche geschriebene Wort Gottes. Wir fügen der Heiligen Schrift nichts hinzu und nehmen auch nichts von ihr weg. Sie ist der Goldstandard der Wahrheit und der Theologie. Dennoch hat Gott uns den Auftrag gegeben, seine Worte so weiterzugeben, wie er sie uns offenbart hat, genauso wie er es den Propheten von einst aufgetragen hat. In 1. Korinther 14 befiehlt er uns zweimal, mit Leidenschaft die Gabe der Prophetie zu begehren. Das bedeutet, dass wir seine Worte zu Menschen sprechen, die Ermutigung brauchen.

Wenn wir das tun, fügen wir der Schrift nichts hinzu - wir gehorchen der Schrift und bauen seinen Leib auf (lies 1. Korinther 14,12 im Zusammenhang mit dem ganzen Kapitel).

Wie man beide Schneiden des Schwertes benutzt

Schauen wir uns diese Verse noch einmal an. In der Offenbarung ist unser Erlöser und Herr so majestätisch und unglaublich mächtig, dass aus seinem Mund ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervorgeht. Das bezieht sich zweifellos auf seine Rede - seine Worte, die alle durchbohren, die sich ihm widersetzen. Seine Worte waren schon immer mächtig. Weißt du noch, wie er alles durch das Wort seines Mundes erschaffen hat?

Und nun lasst uns noch einmal den Abschnitt in Epheser 6:17 betrachten. Nachdem wir unsere ganze Rüstung angelegt haben, um uns zu schützen, ziehen wir den Helm des Heils an und nehmen "...das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist." Dies sollte immer zuerst für das geschriebene (das Logos) Wort Gottes gelten. Aber zahllose Beispiele in der Heiligen Schrift selbst weisen darauf hin, dass Gott auch durch andere menschliche Gefäße spricht als die, die die Schrift geschrieben haben. Und in 1. Petrus 4,11 wird uns befohlen, als Orakel Gottes zu sprechen. Der vorherige Vers fordert uns auf, die Gaben, die Gott jedem von uns gegeben hat, zu nutzen, um einander zu dienen und gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes zu sein.

Ich sage also, was ich sage und woran ich fest glaube. Das Schwert hat zwei Schneiden. Die eine Schneide ist das geschriebene Wort (unsere Bibel); die andere Schneide sind die spontanen oder prophetischen Worte, wie die, die Jesus seinen Jüngern versprochen hat, durch den Heiligen Geist zu geben, wenn sie gebraucht werden, z. B. wenn sie vor Richter und Staatsanwälte gezogen werden. Wir müssen wirklich sowohl Gottes ewiges geschriebenes Wort als auch die vom Heiligen Geist inspirierten spontanen Worte, die er uns gibt, für andere einsetzen.

Warum Seele und Geist trennen?

Und nun wollen wir uns ansehen, was der Autor des Hebräerbriefs in Hebräer 4,12 geschrieben hat. Lesen wir es noch einmal: "Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens."

In Epheser 6,17 haben wir bereits festgestellt, dass das Wort Gottes das Schwert des Geistes ist. Wenn es in Hebräer 4:12 heißt, dass es schärfer ist als jedes zweischneidige Schwert, heißt das, dass das Wort Gottes schärfer ist als jedes natürliche, zweischneidige Schwert. Als Nächstes erklärt uns der Schreiber des Hebräerbriefs, warum es schärfer ist als ein natürliches Schwert. Das Wort Gottes kann, anders als ein natürliches Schwert, die Seele und den Geist des Menschen trennen. Kein natürliches Schwert kann das tun. Aber was soll das bedeuten? Gott gab mir eine sehr praktische Antwort auf diese Frage.

Wenn wir das Wort Gottes durch eine gesalbte, persönliche Prophezeiung zu einem Menschen sprechen, sprechen wir durch den Heiligen Geist, und der Heilige Geist verbindet sich mit dem Geist des Mannes, der Frau oder des Kindes. Als Menschen können wir von unseren Seelen beherrscht werden, die wir für unseren Verstand, unseren Willen und unsere Gefühle halten. Wir leben und treffen Entscheidungen auf der Grundlage dessen, was wir denken, was wir fühlen oder welche Ziele wir haben.

Wenn wir durch intellektuelle Logik oder leidenschaftliche Emotionen zur Vernunft gebracht werden, kann das unsere Meinung ändern oder auch nicht. Wenn der Heilige Geist jedoch direkt in unser Leben spricht, trennt er unseren Geist von unserem Verstand, indem er den Verstand, den Willen und die Emotionen in den Hintergrund drängt und sich direkt mit unserem Geist beschäftigt. Das Ergebnis ist nicht das, was wir erwarten. Anstatt mit unseren Seelen zu interagieren, reagiert unser Geist auf den Heiligen Geist und es findet eine Transformation statt.

Meine Frau Brenda und ich haben dieses Szenario schon viele tausend Mal erlebt, aber wir waren uns des Prozesses, der dabei abläuft, nie bewusst. In einer Nacht sahen wir zum Beispiel, wie zwei harte, abgebrühte Biker als Reaktion auf ein prophetisches Wort Tränen vergossen und ihre Pläne änderten - der eine wollte keinen Mord begehen, der andere keinen Selbstmord.

Auch bei Hunderten oder sogar Tausenden von Christen, denen die höllische Lehre des Cessationismus beigebracht worden war, haben wir erstaunliche, verwandelnde Ergebnisse gesehen. Diese Lehre besagt, dass Gott nicht mehr zu oder durch Menschen außerhalb der Bibel spricht und auch keine Wunder, Zeichen und Wundertaten tut. Aber als die Menschen, denen wir dienten, mit einem gesalbten Wort vom Himmel konfrontiert wurden, das die Gedanken und Absichten ihrer Herzen erkannte, glaubten sie plötzlich an einen lebendigen, mächtigen, übernatürlichen Gott, der immer noch zu den Menschen spricht und ihnen übernatürliche, geistliche Gaben gibt.

Von den Gelenken bis zum Knochenmark: Wie man zu den zarten Teilen vordringt

Um die Trennung von Gelenken und Mark besser verstehen zu können, habe ich einige Kommentare im Internet zu Rate gezogen. Das Wort für Gelenke kann auch den harten äußeren Teil des Knochens bezeichnen, und das Wort für Schwert kann sich hier auch auf ein scharfes Metzger- oder Fischermesser beziehen, das durch den Knochen und in das Mark schneiden kann.

Die Anwendung ist nun ziemlich offensichtlich. Das scharfe Messer kann die harte Oberfläche des Knochens durchschneiden und in das weiche Herz des Knochens eindringen. Die Menschen machen so oft eine harte Fassade auf, aber das prophetische Wort dringt bis in den zarten Teil von ihnen vor. Mit anderen Worten: Wie bei der Trennung von Seele und Geist, bei der der Geist isoliert und angesprochen wird, dringt das Wort Gottes durch die harte Schale in den weichen Teil ihres Herzens oder in ihren eigenen Geist ein.

Ihr dürft ALLE prophezeien

Machen wir es nun persönlich und praktisch. Hast du 1. Korinther 14 befolgt, wo dir befohlen wird, dich ernsthaft zu wünschen, zu prophezeien? Wenn nicht, steht es dir frei, Buße zu tun und es zu tun. Bist du genauso bereit, das Schwert des Geistes - das Wort Gottes - in die Hand zu nehmen, wie du den Helm des Heils aufsetzen willst? Es ist eine Art Gesamtpaket. Gott will, dass wir den ganzen Vers befolgen, nicht nur die erste Hälfte. WARUM? Er will zu den Menschen sprechen wie nie zuvor.

Die Menschen sind offen, weil es so viele Krisen gibt. Er will, dass du die Seele durchdringst und zum Geist gelangst, dass du die harte Schale durchschneidest und das weiche Mark ihrer Herzen erreichst. Das kannst du tun. Paulus sagte: "Ihr dürft alle prophezeien." Lasst es uns tun und Jesus helfen, sein Reich in diesen unruhigen Zeiten in viele weitere Herzen zu tragen.